

# Wenn der Traktor zum Kommunaltraktor wird

Grundsätzlich kann jeder Traktor mit entsprechender Ausrüstung in Kommunalbetrieben eingesetzt werden – sei es für die Grünlandpflege, im Forst-, Winter- oder Baueinsatz. Der eine eignet sich besser dafür, der andere weniger, je nach Anforderung. Vielerorts sind Landwirte oder Lohnunternehmer mit ihren Traktoren für die Gemeinden im Einsatz.



Der elektrisch drehbare Sitz mit integriertem Joystick im neuen Steyr-CVT-Trac Kommunal. (Bilder: zvg)



Kubota gewährt auch auf die sehr zweckmässig ausgestattete M-Serie drei Jahre Garantie.



Der Allradkompakttraktor John Deere 4720 mit eHydro-Antrieb für eine optimierte Produktivität.

Ausgerüstet mit leistungsfähigen Hydrauliksystemen und Zapfwellen an allen Ecken und Enden für die verschiedenen Anbau Räume sind Traktoren heute gerade auch für Kommunalbetriebe interessante Alternativen zu anderen Fahrzeugen und Arbeitsgeräten geworden. Die Suisse Public 2009 bot einmal mehr eine beeindruckende Übersicht zum Thema und zwar seitens der Traktorenhersteller, als auch der vielen Anbieter von Anbaugeräten.

## Steyr-CVT-Trac

Mit dem neuen CVT-Trac bringt Steyr ein wirtschaftliches und praxistaugliches Konzept für Kommunal- und Forstbetriebe auf den Markt. Die in der Mitte angeordnete Kabine mit elektrisch drehbarem Fahrersitz sowie der zusätzlich entwickelte Heckaufbau mit System-Aufnahme-Rahmen (SAR) und integrierter Wechselkonsole sichern absolute Professionalität bei Arbeiten rund ums ganze Jahr. Schwere und weit reichende Arbeitsgeräte wie Kräne, Böschungsmäher oder Astscheren können damit schnell und einfach an- und abgebaut werden, die nötige Stabilität verleiht dabei ein Tragrahmen.

Bei Motor und Getriebe knüpfen die zwei CVT-Trac-Modelle an die bewährte Technologie der Steyr-CVT-Traktoren an. Das vom CVT bekannte und bewährte, hochmoderne Stufenlosgetriebe mit Tempomat, aktiver Stillstandsregelung und intelligentem Motor-Getriebemanagement S-Tronic gewährleistet in jedem Einsatz ein optimales Arbeiten. Die ausgefeilte Leistungsverzweigung sorgt für perfekten stufenlosen Antrieb, wobei die Leistungsübertragung zum Teil hydraulisch, überwiegend aber mechanisch erfolgt. Die Leistung der 6,6-Liter-Sechszylinder-Turbodieselmotoren von 160 und 196 PS erhöht sich dank Power Plus auf 183 und 216 PS. Die S-Tronic erkennt automatisch die Fahrstrategie und stellt elektronisch die richtige Motordrehzahl ein. Ist die Fahrtrichtung gewählt und das Beschleunigungssignal betätigt,

fährt der Traktor selbst bei voller Last ruckfrei an. Die aktive Stillstandsregelung verhindert ein Wegrollen im hügeligen Gelände. Die gefederte Kabine mit Klimaanlage, guter Rundumsicht und einem niedrigen Geräuschpegel trägt zum angenehmen Arbeiten auch bei langen Einsätzen bei. Eine wesentliche Arbeitserleichterung bietet der elektrisch drehbare und mit Sitzheizung ausgestattete Komfortsitz mit integrierten, ergonomisch angeordneten Bedienelementen. Selbstverständlich gibt es dazu für den Kommunal- und Forst-einsatz eine breite Palette spezieller Zusatz- und Schutzausrüstungen.

## Kubota M-Serie

Dass Kubota seit vielen Jahren leistungsfähige Klein- und Kompakttraktoren baut, ist hinlänglich bekannt. Dass es aber auch noch 15 verschiedene Modelle zwischen 60 und 128 PS zu kaufen gibt, zeigt ein Besuch bei der Ad. Bachmann AG in thurgauischen Tägerchen. Tatsächlich baut der japanische Konzern mit über sieben Mrd. Euro Jahresumsatz und über 15 000 Mitarbeitern nach eigenen Angaben 190 000 Traktoren pro Jahr – vor allem auch für amerikanische Märkte.

Die neue, speziell auf europäische Anforderungen abgestimmte M-Serie in der Leistungsklasse von 66 bis 134 PS besteht aus sechs Standardschleppern plus zwei Schmalspurversionen und einer Obstbau-/Plantagenschlepperausführung mit teleskopierbarem Sturzbügel. Die neuen Kubota-4-Zylinder-Motoren mit 3,3 bis 6,1 Litern Hubraum erfüllen alle aktuellen Emissionsvorschriften. Die Traktoren sind komplette Eigenkonstruktionen, die im bekannt hohen japanischen Qualitätsstandard gefertigt und vom Werk mit drei Jahren Garantie versehen werden.

Schwerpunkte bei der Entwicklung dieser Traktoren waren laut Hersteller einfache Bedienung, Wendigkeit, überschaubare Technik und Komfort zum attraktiven Preis. Die Traktoren sind wahlweise mit Komfortkabine mit Kli-

maanlage und luftgefedertem Sitz oder mit einer offenen Fahrerplattform erhältlich. Die Getriebe bieten je nach Modell 15 bis 48 Vorwärts- und Rückwärtsgänge, eine lastschaltbare Wendeschaltung und Kriechgänge. Einzigartig ist das Bi-Speed-Lenksystem: Ab einem Lenkeinschlag von 30 bis 35 Grad je nach Modell erhöht es bei zugeschaltetem Allradantrieb die Umfangsgeschwindigkeit der Vorderräder, so dass ein deutlich kleinerer Wenderadius möglich ist.

**John Deere 4720**

Der 4720 weist eine Vielzahl interessanter Neuerungen auf. Viel Fahr- und Arbeitskomfort, eine robuste Bauweise und hochpräzise Elektronik ermöglichen den vielseitigen und produktiven Einsatz über das ganze Jahr. In einem Leistungsbereich von bis zu 62 PS verfügt der 4-Zylinder-Dieselmotor mit Turbolader über einen Drehmomentanstieg von bis zu 30 Prozent. Die elektronische Hydrostatregelung sorgt bei dem Traktor mit eHydro-Getriebe konstant für eine optimale Kraftübertragung, indem die Fahrgeschwindigkeit bei hoher Belastung entsprechend gesenkt wird. Damit läuft der Motor immer in der richtigen Drehzahl und sorgt für eine wirtschaftliche Leistung.

Beim eHydro handelt es sich um einen elektrisch angesteuerten Hydrostaten, dank dem der Traktor über eine Reihe von Vorteilen verfügen kann: eTouch beispielsweise ermöglicht die elektrische Zuschaltung der Zapfwelle und steuert über die Fahrpedale den Fahrhydrostat elektrisch an. eMatch versetzt den Bediener in die Lage, den Traktor verschiedenen Einsatzbedingungen optimal anzupassen, wie etwa die Geschwindigkeit oder das Anfahrverhalten oder die Motordrehzahl unter nahezu allen Einsatzbedingungen konstant und an Lastbedingungen angepasst zu halten. Die wesentlichen Vorteile dieser eFunktionen liegen in der Aufwertung des Bedienungskomforts und der Erhöhung der Produktivität durch präzisere Arbeitsabläufe.

**Fendt Vario200**

Die Baureihe Vario200 umfasst drei Versionen mit insgesamt 13 Modellen. Die schmalste Version, der 200 Vario V mit einer Aussenbreite ab 107 cm, eignet sich optimal für Arbeiten auf Trottoirs. Im Vario200 ist ein neu entwickelter, wassergekühlter 3-Zylinder-Motor von AGCO Sisu Power verbaut. Er leistet von 70 bis 110 PS aus 3,3 Litern Hubraum. Die Integration des Kraftstofftanks in die Haube ist nicht nur ein beson-



Der Fendt Vario200 verfügt über ein stufenloses Getriebe und eine verschleissfreie Wendeschaltung.

deres Designmerkmal, sondern zeigt sehr deutlich, welcher grosser Wert bei der Entwicklung auf eine kompakte Bauweise gelegt wurde.

Das neue entwickelte Vario-Getriebe ML 70 wurde speziell an die geringe Baugrösse und die Besonderheiten dieser Spezialtraktoren angepasst. Das Getriebe hat einen Fahrbereich und ermöglicht Arbeitsgeschwindigkeiten von 20 Metern bis 40 Kilometer pro Stunde – inklusive stufenloser, verschleissfreier Wendeschaltung. Die Maximalgeschwindigkeit wird bereits bei Kraftstoffsparenden 1750 Umdrehungen pro Minute erreicht. Zusammen mit dem hohen Wirkungsgrad des Vario-Getriebes wird eine deutliche Minimierung des Kraftstoffverbrauches erreicht. Für eine noch wirtschaftlichere Fahrweise sorgt das Traktor-Management-System (TMS), das bei den grossen Brüdern der 200er-Baureihe schon länger erfolgreich im Einsatz ist und die Steuerung von Motor und Getriebe übernimmt. Dabei wird mit dem Fahrpedal oder -hebel die Geschwindigkeit gewählt. Die Motordrehzahl und die Getriebeeinstellung werden automatisch angepasst, so dass der Traktor immer im wirtschaftlichen Optimum betrieben wird. Der Vario200 verfügt über eine zentrale Bedieneinheit mit integrierter Armlehne auf der rechten Seite. Die Bedienung funktioniert ähnlich wie bei den anderen Vario-Traktoren aus dem Hause Fendt. Mit dem Joystick kann beschleunigt und verzögert sowie die Wendeschaltung, der Tempomat und der Motordrehzahl Speicher bedient werden. Der Standardfahrhebel bietet damit bereits mehr Funktionalität als Synchron-Getriebe mit bis zu vier Schalthebeln.

Für Arbeiten mit hydraulikintensiven Anbaugeräten verkauft Fendt den Vario200 mit dem sogenannten Profipaket. Mit dem Profifahrhebel können über die Funktionen des Joystick hinaus bis zu vier doppelwirkende Steuerver-



Der Deutz Agrotron K mit überarbeiteten selbsttragenden Turbodieselmotoren und neuen Typenbezeichnungen.

tile sowie die Heckkraftheber und Zapfwellenautomatik bedient werden. Komplexere Gerätekombinationen können so ohne lästiges Umgreifen bequem über den Fahrhebel gesteuert werden.

**Deutz-Fahr Agrotron K-Baureihe**

Die wirtschaftlichen, elektronisch geregelten Deutz-Motoren unterscheiden sich durch ein überarbeitetes Einspritzsystem von den bisherigen Modellen; beim K610 und K430 kommt sogar die neue Hochdruckeinspritzung mit Deutz-Common-Rail-System und ein überarbeitetes Kühlsystem zum Einsatz. So oder so sichern alle Motoren – sie können übrigens mit Partikelfiltersystem ausgerüstet werden – mit breiten Drehmoment- und Konstantleistungsbereichen die gewohnt günstige Leistungsentfaltung in allen Lastzuständen.

Die grosszügig ausgelegte und gut schallgedämpfte Kabine ist angenehmer Arbeitsplatz, auch wenn die Einsätze mal länger dauern sollten. Nicht zuletzt sorgen das 3-fach-Lastschaltgetriebe mit der elektrohydraulischen Komfortkupplung dafür. Wer es gerne noch bequemer hat, ordert das Profiline-Paket, das mit neben einer automatischen Lastschaltung auch den PowerComS-Bedienhebel für praktisch alle Funktionen in der Armlehne, eine LoadSensing Hydraulikanlage und vieles mehr beinhaltet. Auch hier sind vielerlei Anbaugeräte lieferbar.

**Heinz Ammann**

Information: Steyr: Bucher Landtechnik AG, Niederweningen, Tel. 044 857 22 00, [www.case-steyr-center.ch](http://www.case-steyr-center.ch); Kubota: Ad. Bachmann AG, Tel. 071 918 80 20, [www.adbachmannag.ch](http://www.adbachmannag.ch); John Deere: Matra, Lyss, Tel. 032 387 28 28, [www.matra.ch](http://www.matra.ch); Fendt: GVS Agrar AG, Schaffhausen, Tel. 052 631 19 00, [www.gvs-agrar.ch](http://www.gvs-agrar.ch); Deutz-Fahr: Same Deutz-Fahr Schweiz AG, Schwarzenbach, Tel. 071 929 54 54, [www.samedeutz-fahr.ch](http://www.samedeutz-fahr.ch)